

Protokoll des Kreisjugendtages 2015

Termin: 14.4.2015

Ort: Heimspiel / Kolpingstr. 2 in 48282 Emsdetten

Beginn: 19.35

Ende: 21.05

Teilnehmer: DJK Ahlen, UBC Münster, DJK Nottuln; SCW Kinderhaus, SC Union Lüdinghausen, DJK Lette, SG Coesfeld, TV Emsdetten, TUS Hilstrup

TOP 1: Begrüßung

Katja Jansen, Fachreferentin Jugend des BBK MS, begrüßt die Delegierten der Mitgliedsvereine und eröffnet den Kreisjugendtag 2015.

Die einzelnen Teilnehmer stellen sich kurz vor, die Stimmzahl wird um 19.35 Uhr auf 35 Stimmen von 117 Stimmen.

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Katrin Dränkow wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 3: Tätigkeitsbericht des Jugendausschusses mit Aussprache

Katja Jansen stellt den Tätigkeitsbericht vor:

In der Saison 14/15 hat es einen Spielbetrieb von U20m bis U12 o auf Kreisebene des BBKMS gegeben.

Die Ligen haben sich wie folgt zusammengestellt nach Mannschaftsmeldeschuß:

U20m: 5 Meldungen später 1 Mannschaftsrückzug

U18m:10 Meldungen dort gab es 2 Mannschaftsrückzüge

U16m:10 Meldungen und 4 Mannschaftsrückzüge

U14o:11 Meldungen und 3 Rückzüge

U12 o 5 Meldungen kein Mannschaftsrückzug

U19w:3 Meldungen

U17w:2 Meldungen

U15w:2 Meldungen ein Mannschaftsrückzug

Insgesamt hatte der BBKS demnach 37 Jugendmannschaften am Spielbetrieb in der Saison 14/15. Und das ist für einen Basketballkreis BBKMS zu wenig. Dazu muss man sagen, das auf der Vereinsliste im BBKMS Vereine nur noch auf den Blatt Papier bestehen. Und es gibt es zahlreiche Vereine die keine Jugendarbeit betreiben.

Der Grund weshalb die Mannschaftsrückzüge erfolgen, hat vielerlei Gründe. Zum einen ist der Mannschaftsmeldetermin früh, organisatorisch aber nicht anders zu legen, da die Spielpläne erstellt werden müssen und Vereine sich entsprechend um die Hallenzeiten kümmern müssen. Ein weiterer Grund ist, dass die Vereine vor den Sommerferien ausreichend Spieler haben und nach den Ferien bleiben die Spieler fern. Die sind Probleme wo man als Kreis auch nicht so einwirken kann.

In dieser Saison kam dann noch kurzfristige Entscheidung des DBB hinzu, das auch im Jugendbereich nur noch 5x mal in der gleichen Altersklasse ausgeholfen werden kann.

Der WBV hat erstmals Strafbescheide wegen fehlender Jugendarbeit an Vereine geschickt, die Jugendarbeit betrieben, jedoch außer Konkurrenz am Spielbetrieb teilgenommen haben. Unabhängig davon wurde sich der Jugend Ausschuss zuvor in der Saison 14/15 keine ak Mannschaften am Spielbetrieb zu zulassen. Grund für die Entscheidung war, das es die ak Meldungen in der Saison 13/14 überhandgenommen habenstellte, was die Spielleitung vor einen Problem im Rahmen der Abschlußtafel.

In der Saison 14/15 hat ein zwei U10 Turniere gegeben. Auch wenn die Teilnahme gering ausgefallen ist, ist es doch erforderlich den jüngsten im Kreis die Spielpraxis in vereinfachter Form anzubieten. Denn Spielpraxis ist.

Es wird über die DBB Aushilfsregelung diskutiert. Daraus ergibt sich die Diskussion darüber, inwieweit WBV Beschlüsse auf Kreisebene übernommen werden müssen und wer das entscheidet.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Kreisebene ein Aushelfen möglich wäre, doch die WBV und DBB Beschlüsse für den Kreis gültig sind. Daraufhin wird besprochen, ob es sinnvoll wäre, auf dem WBV Verbandstag einen Antrag zur Änderung der Aushilfsregelung zu stellen und sich eine eigene Regelung im Kreis positiv auf die Spielpraxis der Jugendlichen auswirken würde.

Danach wurde die Regelung der AK Teams besprochen. Die Vereine haben dazu sehr unterschiedliche Meinungen. Nochmals wurde die Situation der vergangenen Monate und der Saison 2014/15 besprochen. Es wurde die negativen Auswirkungen beschrieben und welche sich bei der bestehenden Regelung als positiv rausgestellt haben. Da die Meinungen sehr unterschiedlich waren und die Diskussion zu keinem abschließendem Ergebnis führte, wurde sich vorerst darüber geeinigt, dass es keine generelle Zulassung von AK Teams geben wird. Auch wurde beschlossen, dass es aufgrund der körperlichen Entwicklung der Kinder unterschiedliche Regelungen zwischen U16 und U14 (und jünger) geben müsse. Der Jugendausschuss wird versuchen eine Regelung zu finden, bis dahin kann der Jugendausschuss sog. Härtefallregelungen treffen, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Die Kriterien wird der Jugendausschuss noch festlegen.

Top 4: Entlastung

Daniel Timmermann wurde einstimmig zum Versammlungsleiter von den Anwesenden gewählt. Er stellte die Anwesenden die Frage ob der Jugend Ausschuss nach Berichtserstattung mit Aussprache entlastet werden kann.



Die Entlastung des Jugend Ausschusses erfolgte einstimmig.

TOP 5: Wahlen

Katja Jansen verabschiedet sich als Kreisjugendwartin und steht nicht zur Wiederwahl.. Der Kreisjugendtag bedankte sich bei Katja Jansen für ihre jahrelange Tätigkeit und ihr Engagement.

Katrin Dränkow wird vom Jugend Ausschuss als Kreisjugendwartin vorgeschlagen.

Von den Anwesenden gab es keine weiteren Vorschläge.

Katrin Dränkow wird einstimmig von den Anwesenden gewählt. 35 Stimmen von 35 Stimmen.

Jugendausschußbeisitzer: Klaus Bücken und Jens Leusder stehen zur Wiederwahl. Jens hat seine schriftliche Erklärung vorgelegt. B

Die Abstimmung von J. Leisder und K. Bücken erfolgte en bloc. Beide wurden einstimmig wiedergewählt. 35 von 35 Stimmen.

Für den Jugend Ausschuss wurden folgende Beisitzer vorgeschlagen Talal Harb (DJK Ahlen) und Gaby van der Borne (SG Coesfeld).

Die Abstimmung erfolgte en Bloc. Beide wurden sie einstimmig gewählt mit 35 von 35 Stimmen.

TOP 6: Anträge

Es lagen dem Kreisjugendtag keine Anträge vor.

TOP 7: Verschiedenes

Es wurde nochmals auf die regelmäßige Aktualisierung der Kontaktdaten in Team SL hingewiesen. Das Thema der Bußgeldbescheide und Strafen wurde nochmals ohne Ergebnis diskutiert.

Es werden auch in der kommenden Saison „Anschreibelehrgänge“ angeboten.

Es wird nochmals der U10 Ligaspielbetrieb diskutiert, Vor und Nachteile. Wo wäre die Grenze U10/U8, Leistungssport und die Frage, wo es in Zukunft hingehen soll.

Um 21.05 Uhr wurde der Kreisjugendtag 2015 von K. Jansen beendet.

Für da s Protokoll

Katrin Dränkow



RESPECT 